



Stadtverwaltung · Markt 1 · 07570 Weida

bg@tierschutzbund.de

Deutscher Tierschutzbund e.V.
Bundesgeschäftstelle
An der Raste 10
53129 Bonn

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Hausapparat

E-Mail

Datum

OA-108.91-AW-25-2

036603 54-20

drath@weida.de

20.01.2026

Dringendes Amtshilfeersuchen

Herrenlose Schäferhündin „Maja“

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 11.02.2025 erhielten wir Kenntnis darüber, dass „Maja“ durch den Tod ihres Halters am 24.12.2024 herrenlos geworden ist. Alle anspruchsberechtigten Erben haben zudem das Erbe ausgeschlagen, sodass die Nachlassgerichtsbarkeit die Schwiegertochter, die sich derzeit versucht, so gut es denn geht, um den Hund zu kümmern, zu uns ins Ordnungsamt schickte.

Die Hündin ist 6 Jahre alt, geb. 18.09.2019, reinrassig. Die Papiere liegen dem Ordnungsamt vor, Zwingernname: Maja vom Andi, Herkunftsland, Gräfenhainichen. Maja wurde im Alter von 8 Wochen erworben. Sie ist gechippt und zuletzt geimpft am 19.02.2025. Maja ist nicht kastriert. Maja kennt Befehle wie „Sitz“ und „Platz“, ansonsten ist sie sehr verspielt. Zu Kindern sei sie sehr lieb. Gegenüber fremden Personen reagiert sie sehr unsicher, auch mit knurren. Das Verhalten zu anderen Hunden oder Katzen war bis dahin nicht bekannt. Autofahren kennt Maja, verhält sich dabei ruhig.

Die Hündin wurde von ihrem Halter überwiegend in der Wohnung gehalten und ist das „Alleinsein“ nicht gewohnt. Die Schwiegertochter, die sich derzeit um Maja kümmert, musste vorübergehend mit ihr in den Garten ziehen, da in der Wohnung der Schwiegertochter keine Hunde vom Vermieter geduldet werden und Maja anders bzw. ohne „Betreuung“ nicht versorgt werden kann. Vorbildlich hat sich die Schwiegertochter des verstorbenen Halters in den letzten Monaten um die Pflege/Versorgung von Maja gekümmert. Doch die unverhoffte Hundepflege- und betreuung überfordern die Familie seitdem komplett.

Zum 15. Februar 2026 hat die Familie jetzt eine Kündigungsandrohung des Kleingartenvereins erhalten, da das regelmäßige Übernachten in einer Kleingartenanlage nach dem Bundeskleingartengesetz nicht gestattet ist, sodass nun noch dringender eine Lösung für Maja gefunden werden muss.

Eigene Unterbringungs- u. Pflegemöglichkeiten kann unsere kleine Tierfundstelle in Weida für „Maja“ nicht bieten. Deshalb wurde mit dem Veterinäramt des Landratsamtes Greiz gesprochen, welche Möglichkeiten in so einem Fall für die Unterbringung der Hündin zur Verfügung stehen.

...

**VOGT
LAND**

Stadt Weida
Stadtverwaltung
Markt 1
07570 Weida

Telefon: 036603 / 54-0
Telefax: 036603 / 62257
E-Mail: info@weida.de
Internet: www.weida.de

Bankverbindung
Sparkasse Gera-Greiz
IBAN: DE69 8305 0000 0000 2010 90
BIC: HELADEF1GER
Leitweg-ID: 16076079-0001-10

Jedoch erfuhren wir von dort, dass die Kapazitäten im gesamten Umkreis sehr knapp sind und deshalb alternative Möglichkeiten unbedingt vorzuziehen sind.

Daraufhin nahmen wir Kontakt zu einer sachkundigen Person im Landkreis Greiz auf, in der Hoffnung, dass eine Aufnahme von Maja vermittelt oder direkt erzielt werden kann. Wir nahmen Kontakt zur Züchterin auf und fragten an, ob eine Rücknahme von Maja möglich sei. Alles verlief ergebnislos.

Schließlich konnte ein guter Kontakt zum Altenburger Schäferhundhilfe e. V. hergestellt werden. Die Bedingungen wurden besprochen und die Übernahme des Hundes zur Ausbildung und evtl. die Vermittlung, nach gegebener Zeit, wurden hoffnungsvoll in Aussicht gestellt.

Voraussetzung zur Übernahme der Hündin durch den Verein, war ein Treffen mit einem qualifizierten Trainer zur Verhaltensbewertung. Herr Mario Jessat (Hundetrainer und Sachverständiger) aus Nobitz hat sich am 24.2.2025 die Hündin „Maja“ vor Ort angesehen und eine Verhaltensbewertung durchgeführt.

Zu diesem Termin, kam es durch die Hündin „Maja“ zu einer Beißattacke gegenüber Herrn Jessat. Maya biss Herrn Jessat völlig unerwartet und ohne jegliche Vorwarnung in den Bauch. Somit ist die Aufnahme der Hündin in die vorgesehene Pflegestelle (Verein Altenburg) nicht möglich.

Es ist auf Grund der besonderen Vorsicht von Herrn Jessat bei ihm kein körperlicher Schaden eingetreten, da er dicke Wintersachen und eine Bauchtasche trug. Dennoch ist diese Begegnung ein Indiz, dass Maja fremden Personen gegenüber auffällig reagiert.

Im Sommer 2025 gab es eine Interessentin, welche Maja bei sich aufnehmen wollte. Es fanden hierzu mehrere Kennenlerntermine, im Ordnungsamt der Stadt Weida, in der Gartenanlage und auch bei der Interessentin zu Hause, statt. Bei den Terminen im Umfeld der Interessentin stellte sich allerdings schnell heraus, dass Maja mit Artgenossen Schwierigkeiten hat. Dies betraf vor allem den Hund der Interessentin. Da es auch nach mehreren Versuchen keine Möglichkeit gab, die Hunde aneinander zu gewöhnen, verlief auch dieser Versuch ergebnislos.

Aus diesem Grund bitten wir Sie eindringlich, im Zuge der Amtshilfe, zu prüfen, in wieweit der Deutsche Tierschutzbund die Möglichkeit hat, die Hündin Maja schnellstmöglich bei einem angeschlossenen Mitgliedsverein unterzubringen.

Sollten weitere Fragen dazu bestehen, sind wir wie folgt zu erreichen:

Frau Drath
Leiterin Ordnungsamt
Tel. 036603/54-250, Handy: 0151/70808014
e-mail: drath@weida.de

Frau Ackermann
Sachbearbeiterin Ordnungsamt
Tel. 036603/54-251
e-mail: ackermann@weida.de

Vorab vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen,



Geldner
Bürgermeister